

Änderung der Sektionsjugendordnung

Liebe Jugend, vor allem die, die abstimmen dürfen!
Das sind dieses Jahr noch alle DAV Sektion Berlin Mitglieder von 14 bis 26 Jahren.

Unser Jugendreferent, unser höchstes Amt, wird zu unserer Jugendvollversammlung einen Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung, kurz SJO, stellen.

Aber was ist diese Sektionsjugendordnung überhaupt?

Also ganz zuerst ist sie eine *Ordnung*. Sie *ordnet* unsere Jugend, also Euch im Verein. Da jede DAV-Jugend ihre eigene Ordnung hat, ist es eben die JDAV Sektion Berlin Sektionsjugendordnung. Ganz schön lang.

So viel zur Klärung des Namens, aber wirklich mehr wissen wir jetzt immer noch nicht.

Also zu den richtigen Themen: In der SJO steht, wer überhaupt zu uns gehört (psst.... das seid ihr!), was unsere Aufgaben und Ziele sind, wie wir diese Ziele erreichen wollen, wie wir Entscheidungen treffen, und wie wir zu den *Älteren* in unserem Verein stehen.

Grenzen der SJO

Damit wir nicht als Berliner*innen einfach sagen, dass es unsere Aufgabe sein soll, alle zu Olympiakletter*innen zu machen, haben wir ein paar Vorgaben vom Bundesjugendleitertag bekommen.

Dieser Bundesjugendleitertag besteht aus gewählten Vertreter*innen aus allen Jugenden der verschiedenen DAV Sektionen. Diese Vertreter*innen beschließen gewisse Spielregeln, ein sogenanntes Muster, an die wir uns halten müssen. Aber es lässt uns auch bestimmte Freiheiten. Wenn wir uns diese Freiheiten nicht nehmen, können wir nur mit den einfachen Spielregeln spielen.

Warum der Antrag?

Ab 2023 gilt eben ein neues Muster mit Spielregeln und Freiheiten. Unser Jugendreferent stellt also diesen Antrag, damit wir das Muster so verändern können, dass es für *uns* gut passt. „Für uns“ heißt: für alle Mitglieder der Sektionsjugend von 0 bis 26 Jahren. Aber auch alle, älteren, die die Jugend am Laufen halten, gehören dazu: Die Jugendleiter*innen, unser*e Jugendreferent*in und alle, die im Jugendausschuss sitzen.

Aber was soll sich denn jetzt ändern?

- 1.** ALLE Mitglieder der DAV-Sektion Berlin von 0 bis 26 Jahren werden auf der JVV stimmberechtigt sein.
- 2.** Für die ab 2023 sogenannte Bundesjugendversammlung dürften sich dann auch alle Mitglieder der Jugend als Vertreter*innen wählen lassen.
- 3.** Das Muster soll so angepasst werden, dass die Freiheiten, die wir uns in früheren JVVs schon erarbeitet haben, jetzt nicht durch die neue SJO gelöscht werden.
- 4.** Die Einführung einer Doppelspitze wird vorgeschlagen: Wir hätten dann nicht mehr eine*n Jugendreferent*in, sondern gleich zwei Personen unterschiedlichen Geschlechts, die sich um die Verantwortungen dieser Position kümmern.
- 5.** Ein erweiterter Jugendvorstand mit zwei neuen Ämtern soll eingeführt werden. Diese Ämter wären eine beauftragte Person für Sektionsjugend-Veranstaltungen und eine beauftragte Person für Social Media bzw. Öffentlichkeitsarbeit. Hinzu kämen natürlich die „alten“ Ämter Jugendreferent*innen, Kassenwart*in, und Materialwart*in.
- 6.** Es soll nicht mehr praktisch verpflichtend über den Berliner Bergsteiger zur JVV eingeladen werden müssen, sondern eine Einladung durch Veröffentlichung auf unserer Homepage ausreichen.
- 7.** Es sollen feste Einladungen zur JVV an einige zusätzliche Personen gehen, die wichtig für unsere Jugendarbeit sind: Die beauftragten Personen für Familien, Inklusion, Ausbildung und für das Wettkampfklettern.

Du möchtest mehr wissen?

Auf unserer Website dav-berlin.de/jdav-aktuelles findest Du eine ausführliche Synopse (eine Gegenüberstellung der alten und der vorgeschlagenen SJO) und Du kannst uns bei weiteren Fragen gerne unter intern@jdav-berlin.de anschreiben.

Außerdem werden wir kurz vor der JVV einen Termin zum „Aufwärmen“ veranstalten, bei dem weitere Fragen, Vorschläge und Anträge diskutiert werden können.

Termin: 15.09.2022 17.00-19.00 Uhr

Ort: Großer Saal im Vereinszentrum: Seydlitzstraße 1K, 10557 Berlin

Wir freuen uns auf euch bei dem „Aufwärm“-termin oder der Jugendvollversammlung.

Anais, Sascha & Frederico.